

# Eine Frage des Ego

## Kommt drauf an, wen man(n) fragt

Von haki-pata

### Kapitel 31: Sein oder Nichtsein? Oder: Ist das mal eine blöde Frage!

Inmitten der seltenst befahrenen Robert-Kane-Bridge – Für viele zu alt und zu morsch. Die neue Franklin-Bridge ist besser, sicherer und vierspurig. – lenkt Dick Grayson seinen Falcon auf den Standstreifen.

Er will sich die Beine vertreten, geht etwas auf und ab. Schließlich auf die Brüstung geklettert geht er darauf spazieren und schlägt bald ein Rad nach dem anderen. Ein paar Überschläge folgen. Artistenblut von über sieben Generationen. Ein phänomenaler Gleichgewichtssinn und keinerlei Höhenangst. Dazu das Training durch Batman, das einen Schmerz und Wunden nicht beachten – vielmehr vergessen lässt... Seine Übungen beendet lehnt er an einem Armdicken Stahlkabel und blickt in die Tiefe. Erst nach zweihundert Metern ist Wasser. Der junge Mann lacht leise. „Da ist es nicht der Fall, der einen umbringt...“ Ein Aufschlag von dieser Höhe ist wie ein Aufschlag auf härtesten Beton.

MATSCH. Und untergehen. Was übrig bleibt fressen die Fische. Mjam. Lecker Nightwing-Überreste. Bei der Hose müssen sie gut kauen.

„Eigentlich...“ meint er für sich. „Ein Tod spart Ärger. Und SO ein Tod spart nicht nur Ärger, sondern Kosten.“ An seinen Fingern zählt er ab. „Keine Anzeige, keine Karten, keine Grube, keinen Sarg, keinen Stein, keine Feier mit teurem Blumenschmuck und Kränzen und diesem sinnlosen Brimborium, kein Leichenschmaus und keinen Friedhofsgärtner...“ Am Stahl rutscht er abwärts bis er in der Hocke sitzt und sinniert vor sich hin. Den Falcon programmiert er, irgendwo hinzufahren. Bis der Sprit ausgeht. Danach löscht sich das Programm selbst. Das hinzukriegen ist leicht. Dick ist weniger doof in Computerdingen, als er sich gegenüber Barbara oder Tim hinstellt. Ohne Anhaltspunkte über seinen Verbleib ist er selbst für Batman... woanders hin. Weit weg. Geradezu... Spurlos verschwunden.

Die Vorstellung ist amüsant. Dick grinst. Batman kriegt zuviel, weil spurlos verschwunden. Kein schlechter Plan. Die Durchführung ist denkbar einfach. Wer sagt denn, es gibt kein perfektes Verbrechen? DAS ist das perfekte Verbrechen.

„Sein oder Nichtsein.“ zitiert er und gluckst. „Ist das mal eine blöde Frage!“ Nichtsein hört sich für ihn im Moment gar nicht so übel an...

Damit beschäftigt die richtigen Koordinaten für den Falcon auszutüfteln wägt Dick ab. Sofort gesichtet werden soll sein Wagen ja nicht. Das ist zu einfach. Schleichwege also. Durch Tunnel und über Landstraßen, Feldwege und derlei.

Dick grinst breiter und nickt. Ab durch die Pampa. Heiße! Das wird ein Spaß! Den

Bruchteil einer Sekunde bedauert er, nicht hinter dem Steuer zu sitzen. Macht nichts! Er wird anderen Spaß haben. Die ersten Meter sind immer wie fliegen. Freiheit pur! Wen interessiert denn da die Landung? Einen Herzschlag lang nimmt er sich die Zeit nach einer Antwort auf dieser Frage zu forschen. Wen interessiert denn da nun die Landung?

Niemanden. Am allerwenigsten ihn selbst. MATSCH. Und untergehen. Woanders hin. Weit weg. Nichtsein...